

Historisch-geographisches Wörterbuch zum Schulgebrauche.

Von Rutte Franz, k. k. Prof. am Staats-Gymnasium im II. Bezirk in Wien.
Wien Alf. Hölder 1885. 67 S. 8°.

Der Verfasser hat dieses Wörterbuch für Schüler der Mittelschulen geschrieben, die ein grösseres geogr. Lexikon nicht zur Hand haben. Er führt in demselben alle hist. merkwürdigen Orte an mit Bezeichnung ihrer geogr. Lage und kurzer Angabe der geschichtlichen Ereignisse. Auf die praktische Seite hin dies Büchlein zu prüfen, muss den Lehrern selbst vorbehalten bleiben. Umfassend konnte dasselbe nicht sein, da es eben nur einen bestimmten Leserkreis vor Augen hat. Etwaige Mängel werden sich beim Gebrauche darthun und in einer zweiten Auflage verbessern lassen. Dem Fleisse des Verfassers und seiner ganz objectiven Richtung alle Anerkennung.

M. K.

Literarische Notizen.

Uebersichtliche Inhaltsangabe der wichtigsten jener Zeitschriften,*)
mit welchen die Redaction im Tauschverkehr steht.

(Von Dr. L. Janauschek, Ord. Cist.)

Zeitschrift für katholische Theologie. Innsbruck, 1884, 3. 4. Heft. — Biederlack: Die Verletzungen der Vermögensrechte; ihre Unterscheidung in schwere und lässliche Sünden. — Granderath: Die Controverse über die Gotteskindschaft zum letzten Male. — Grisar: Die Frage des päpstlichen Primates und des Ursprungs der bischöflichen Gewalt auf dem Concil von Trient. — Nisius: Ueber das Formalobject der theologischen Liebe. Die päpstliche Lehrentscheidung gegen Fenelon. — Probst: Die Liturgie nach der Beschreibung des Eusebius von Caesarea. — Recensionen. — Bemerkungen und Nachrichten; darunter: Jaeger: Ein Rechenexempel aus der Zeit der Klostersaufhebung unter Kaiser Joseph II. — Looshorn: Die jungfräuliche Ehe Kaiser Heinrich II. des Heiligen mit Kunigunde. — Nilles: Ueber die griechisch-katholische Diöcese Svidniza in Croatien und Slavonien.

Mittheilungen des Instituts für österreichische Geschichts-Forschung. V. Drittes Heft. 1884. Redlich: Ueber einige kärntnerisch-salzburgische Privaturkunden des 11. und 12. Jahrhunderts. (Darin ein Beitrag zur Geschichte von Göss O. S. B.) — Loserth: Kritische Studien zur älteren Geschichte Böhmens. II. Ueber Judith von Schweinfurth, Witwe Břetislaws I. von Böhmen, die angebliche Gattin des Königs Peter von Ungarn. — Fanta: Unerdichte Diplome II. Mit einem Excurs über die Urkunden Ludwigs II. für Montamiata (O. S. B., später O. Cist.; ferner Urkunden für Farfa, Altaich, Othmarsheim; endlich eine Urkunde des Königs Arnulf von Nov. 887—Nov. 888 für das von dem Bischof Hildigrimus von Halberstadt gestiftete und bisher nicht aufgeklärte monasterium Ridigippi, dessen Aebtissin Merisvit, Tochter des comes Agilhardus, mit ihren, höchstwahrscheinlich dem Benedictiner-Orden angehörenden Nonnen, aus dem Kloster vertrieben worden war; (vielleicht gelingt es einem genaueren Kenner der resp. Ordensgeschichte, den richtigen Namen dieser Abtei zu enträthseln.). — Thürheim: Eine Denkschrift des österr. Geschäftsträgers am chursächsischen Hofe zu Dresden, Freiherrn Franz Leopold von Metzburg, an Kaiser Josef II. — Kleine Mittheilungen. Pflugk-Hartung: Das Komma auf päpstl. Urkunden. — Ottenthal: Kunsthistorische Notizen aus den päpstl. Registern. — Guglia: Zur Handschriftenfrage der sogenannten Chronik des Heinrich von Rebdorf. — Schalk: Zur Competenz der Marktgerichte im 15. Jahrhundert. — Wieser: Ein

*) Man vergleiche Jahrg. V. Heft 3, S. 252 und folgende.